

Unser Kindergarten **informiert**



In unserer Einrichtung sind Fälle von

Magen-Darm-Grippe

aufgetreten.

Viele Hinweise zur Kindergesundheit finden Sie auch unter www.kinderstube-sachsen.de

 **Kinderstube**

Das Ratgeber-Portal
für eine gesunde Kindheit

Materialien für die
sächsischen Kindergärten

www.kinderstube-sachsen.de

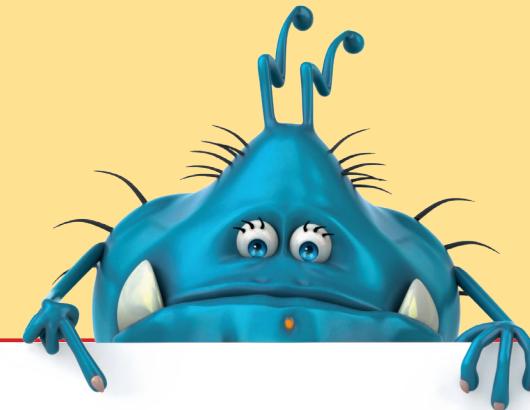
 SÄCHSISCHE
LANDESAPOTHEKERKAMMER
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sächsische
Landesärztekammer 
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Magen-Darm-Grippe



ERREGER UND INFektionsWEG In der Regel wird die Erkrankung durch Viren ausgelöst. Seltener sind Bakterien oder Parasiten die Ursache. Bei Kindern unter 5 Jahren gelten Rotaviren als häufigster Auslöser für eine Magen-Darm-Grippe. Besonders heftig ist der Krankheitsverlauf bei einer Infektion mit Noroviren. Die Erreger



Gut zu wissen

Bei schweren Verläufen zum Kinderarzt! Wenn die Erkrankung länger als 2–3 Tage anhält, wenn zusätzlich hohes Fieber oder Blut im Stuhl auftreten, sollten Sie unbedingt Ihren Kinderarzt aufsuchen.

verursachen eine Entzündung der Schleimhäute im Magen-Darm-Trakt. Durch Erbrechen und Durchfall versucht der Körper, die Erreger schnellstmöglich wieder auszuscheiden.

INKUBATIONSZEIT Nach der Ansteckung dauert es in der Regel 4–48 Stunden bis zum Auftreten der ersten Symptome.

KRANKHEITSBILD Meist beginnt die Magen-Darm-Grippe relativ plötzlich. Typische Symptome sind Übelkeit, Erbrechen und Durchfall – häufig begleitet von Bauch-, Kopf- oder Gliederschmerzen. Zusätzlich kann Fieber auftreten. Betroffene Kinder wirken meist matt und kraftlos. In der Regel klingen die Beschwerden nach 2–6 Tagen wieder ab.

WAS KÖNNEN SIE SELBST TUN? Bei einer Magen-Darm-Grippe spielt die richtige Ernährung eine wichtige Rolle. Beim Erbrechen oder starkem Durchfall verliert Ihr Kind große Mengen an Wasser und Salzen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind genügend trinkt, um diesen Mangel auszugleichen. Um den angegriffenen Magen nicht noch mehr zu reizen, geben Sie Ihrem Kind zu Beginn nur Wasser oder ungesüßte Kräutertees. Auf das alte Hausmittel „Cola und Salzstangen“ sollten Sie besser verzichten. Geeigneter sind spezielle Elektrolytlösungen aus der Apotheke.

WIE SCHÜTZEN SIE SICH UND IHR KIND VOR ANSTECKUNG?

Wichtigste Maßnahme: Waschen Sie sich und Ihrem Kind regelmäßig die Hände. Verwenden Sie genügend Seife. Schäumen Sie die Hände etwa 30 Sekunden lang ein. Meiden Sie Kontakt zu erkrankten Personen. Ist in Ihrem Umfeld jemand erkrankt, sollten Sie strenge Hygienemaßnahmen ergreifen.

Kinderstube

Das Ratgeber-Portal
für eine gesunde Kindheit

Materialien für die
sächsischen Kindergärten

www.kinderstube-sachsen.de

